

Rainhard Fendrich, Wie Tag Und Nacht

Wir trafen uns mit voller Wucht
Es flit mir schwer es zuzugeben
Auf dich war ich im Leben nicht gefat

Ich war wie immer auf der Flucht
Und hab ganz kurz nicht achtgegeben
Da bin ich blind in dich hineingerast

Kann sein wir haben unbedacht
Uns viel zu schnell ein schnes Nest gemacht
Und es uns einfach zugetraut

Immerzu Jahr fr Jahr, Haut an Haut
Wir sind wie Tag und Nacht
Wie freinander gemacht
Wir liegen wie Stein an Stein
Knnen ohne einander nicht sein
Wir habens gewut
Nah am Schmerz liegt die Lust
Und auer Glck wie man wei
Gibt's noch Trnen und Schwei

Es ist noch gar nicht iange her
Da htt' ich geschworen
Da ich dich kenne besser noch als mich

Ich war zu sehr verrckt nach dir
Und zu gedankenverloren
Doch mit dem Lauf der Zeit erkennt man sich

Wir habens mehr als oft versucht
Das Paradies war immer ausgebucht
Und es uns einfach zugetraut
Immerzu, Jahr fr Jahr, Haut an Haut

Wir sind wie Tag und Nacht
Wie freinander gemacht
Wir liegen wie Stein an Slein
Knnen ohne einander nicht sein
Wir habens gewut
Nah am Schmerz liegt die Lust
Und auer Glck wie man wei
Gibt's noch Trnen und Schwei

Wir sind wie Tag und Nacht ...

Doch wir sind freinander gemacht
Wir liegen wie Stein an Stein
Knnen ohne einander nicht sein
Wir habens gewut
Nah am Schmerz liegt die Lust
Und auer Glck wie man wei
Gibt's noch Trnen und Schwei

Wir habens gewut
Nah am Schmerz liegt die Lust
Und auer Glck wie man wei
Gibt's noch Trnen und Schwei